

Bericht zum Sommerfest der Ministranten der Pfarrgemeinde St. Gerhard

Für den 31.08.2024 wurde das Sommerfest für alle Ministranten unserer Pfarrgemeinde geplant. Die Planungen begannen bereits im Frühjahr, denn nach Rücksprache mit allen Ministranten war eine deutliche Mehrheit für das Ausflugsziel Possen. Der Possen war schon in früheren Zeiten ein Naherholungsgebiet für Familien und bietet sich wegen seiner Lage und seines Aufbaus auch heute noch sehr gut für Kinder aller Altersstufen an. Die Altersstufen unserer Ministranten sind von 10 bis 14 Jahre.

Auf die Vorab-Anfrage meldeten sich 22 Kinder zurück, alle wollten am Ausflug teilnehmen. Das bedeutet aber auch ein gutes Verhältnis zur Aufsicht zu schaffen. Wir benötigten also Erwachsene Begleitung und Fahrzeuge. Aus diesem Grund ging ich auf die Suche, nach diversen gelben Bussen vom BONI-Werk um alle Teilnehmer befördern zu können. Leider kommt ein Reisebus auf Grund der hohen Kosten nicht mehr in Frage.

Es gelang 3 weitere Busse zu reservieren. Wir danken an dieser Stelle herzlich der Pfarrei in Arenshausen, dem MCH und auch der Gemeinde St. Marien für Ihre Bereitschaft uns zu unterstützen. Den Kletterpark auf dem Possen konnte ich auch vorab reservieren, so dass alle mutigen Kinder gemeinsam in den Kletterwald konnten.



Frau Gabler und Herr Kruse hatten sich bereit erklärt die Busse zu fahren und auch die Gruppen auf dem Gelände des Possens zu betreuen. Herzlichen Dank für diesen Einsatz auch an euch!

Der Tag der Abfahrt nahte und ich war sehr dankbar, dass auch das Wetter mitspielte. Mittlere Temperaturen um 23°C und leicht bewölkt war die Vorhersage. Wenn es auch um 9 Uhr zur Abfahrt an den entsprechenden Gemeinden noch trüb war, je weiter wir Richtung Kyffhäuserkreis kamen, umso besser wurde das Wetter. Wir erhielten für den

Bericht zum Sommerfest der Ministranten der Pfarrgemeinde St. Gerhard

Ausflug eine Geldspende von Fam. Tschöp aus Heiligenstadt, eine Süßigkeiten Tüte von Fam. Hentrich aus Geisleden und Frau Karasch gab einen großen Korb toller Leckereien mit. Gut gewappnet kamen wir gegen 10:15 Uhr am Possen an. Die Kinder waren bei bester Laune und die Erwachsenen auch. Alle Kinder gingen als erstes zum Hochseilklettern, was jedoch für 2 Kindern doch zu hoch war. Sie gingen mit Herr Kruse auf das weitläufige Gelände und erkundete dort alles Sehenswerte. Alle anderen bekamen Ihre Sicherheitsausstattung, wurden eingeteilt in die Parcours, die Sie maximal absolvieren dürfen (hier spielen Alter und Größe eine Rolle) und bekamen dann noch eine Sicherheitsunterweisung.



Bei einer so großen Gruppe nimmt das etwas Zeit in Anspruch. Kurz nach 11 Uhr waren dann alle in luftiger Höhe unterwegs. Schnell stellte sich heraus, wer unscheinbar war, aber trotzdem sehr mutig und wer sich überwinden musste. An dieser Stelle möchte ich aber erwähnen, dass alle Kinder durchgeklettert sind. Keiner musste rausgeholt werden. Wir sprachen von unten Mut zu und Herr Hentrich unterstützte vor Ort in luftiger Höhe. Gegen 13 Uhr waren dann alle Kinder wieder auf dem Erdboden zurück. Die größeren bzw. Älteren durften bereits bis ganz nach oben aufsteigen. Wieviel Kraft das kostet haben wir den Kindern dann zum Mittag angesehen.

Bericht zum Sommerfest der Ministranten der Pfarrgemeinde St. Gerhard



Bericht zum Sommerfest der Ministranten der Pfarrgemeinde St. Gerhard



Zum Mittag war auch Pfarrer Dräger zu uns gekommen. Er hatte die meisten Kinder noch im Kletterwald erlebt und zeigte sich auch beeindruckt vom Mut und der Ausdauer der Kinder. Alle Kinder erhielten außerdem ein Band für die Hüpfkissenlandschaft auf dem Possen und nutzten dieses auch. Der anfänglich unentschlossene Himmel hatte sich dann geöffnet und so wurde es sehr warm, Was beim Hüpfen dann sehr schnell sehr viel Kraft forderte. In der Sonne belohnten sich die Kinder dann noch mit Eis in

Bericht zum Sommerfest der Ministranten der Pfarrgemeinde St. Gerhard

den unterschiedlichsten Ausführungen und Größen, danach war aber bei den meisten die Luft raus. Die Kinder aus Heuthen verließen uns etwas früher. Geisleden und Heiligenstadt waren dann um 17:30 Uhr wieder zurück in den Heimatorten.

Wir sind ohne größere Verletzungen durchgekommen, haben nichts verloren und hatten viel Spaß. Zu sehen wie sich die Kinder in so kurzer Zeit weiter entwickeln und über sich hinauswachsen ist für mich eine tolle Belohnung.

Ich danke allen Unterstützern und Förderern, die uns diesen Tag ermöglicht haben. Vor allem Danke ich aber unseren Messdienern, die sich beteiligt haben und den Tag so schön haben werden lassen.

Beste Grüße Christine Hentrich-Jünemann



Bericht zum Sommerfest der Ministranten der Pfarrgemeinde St. Gerhard



Bericht zum Sommerfest der Ministranten der Pfarrgemeinde St. Gerhard

